

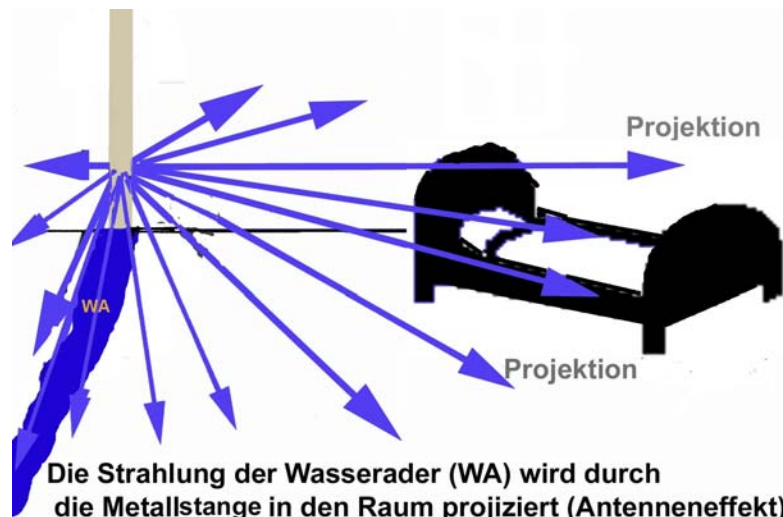


**Achten Sie auf folgende Hinweise, bevor
Sie eine Rutengängerin oder einen Rutengänger
bestellen.**

Berichte über unterschiedliche Rutenergebnisse, unseriöse Verkaufspraktiken von Entstörgeräten haben viele Menschen verunsichert und einen ganzen Berufsstand in zweifelhaftes Licht gerückt.

Vielleicht helfen Ihnen folgende Hinweise besser die Spreu vom Weizen zu trennen:

- Ein/e RutengängerIn ist erst nach einer intensiven Ausbildung¹ in der Lage einen Schlafplatz korrekt auszuruten. Fragen Sie nach seiner/ihrer Ausbildung und eventuellen Referenzen.
- RutengängerInnen dürfen nicht im kranken Zustand, bei psychischen oder physischen Überlastungen muten, ebenso nicht direkt nach schulmedizinischen oder naturheilkundlichen Behandlungen oder Medikamenteneinnahmen.
- Bei einer längeren Anreise (ab 1 Stunde Autofahrt) sollte der/die RadiästhetIn nicht sofort mit dem Muten beginnen, sondern eine Pause einlegen.
- Ein/e RutengängerIn muss in der Lage sein, harmlose Reaktionszonen von Wasseradern/Verwerfungen etc. von belastenden zu unterscheiden. Er oder sie sollte eine Form der Intensitätsbestimmung beherrschen. Nicht jede Reaktionszone ist belastend.
- Das Aufsuchen eines ungestörten Schlafplatzes muss im Preis inbegriffen sein. Die unbelasteten **und** die belasteten Plätze sollten bekannt sein, da Metalle, Glas und E-Geräte auf schlechten Plätzen die dort vorhandene Strahlung in den Raum projizieren können.
- Ein/e korrekt arbeitende/r RutengängerIn entfernt Radio- wecker, TV, große Metallgegenstände, Kristalle und Spiegel, soweit es möglich ist, vor der Messung aus dem Schlafrum. Diese Gegenstände irritieren die RutengängerInnen stark. Sie können die



Die Strahlung der Wasserader (WA) wird durch die Metallstange in den Raum projiziert (Antenneneffekt)
Durch diese Projektionen entsteht der Eindruck, als ob viele Wasseradern im Raum vorhanden wären.

¹ Solche Ausbildungen gibt es beim Wifi Linz und bei der Tauß und Walther OEG-Graz

Strahlung von Wasseradern imitieren oder die Strahlungsfelder vorhandener Störzonen so verzerren, dass ganz andere Ergebnisse herauskommen als in Wirklichkeit vorhanden sind. Darüber hinaus können Metalle, E-Geräte, Glas und Kristalle in Bettnähe die meist harmlosen Gitternetze und andere schwache Reaktionszonen verstärken.

- Sind im Zimmer zu viele Störfaktoren vorhanden, sollte der entsprechende Raum von außen untersucht werden. Auch bei einer Außenbegehung können Metalle in der Nähe (Wäschespinnen) durch Projektionen irritieren.
- Entstörungen von Schlafplätzen sind nicht möglich. Denken Sie daran, Energie geht nicht verloren, sie kann nur ihre Erscheinungsform verändern. Abschirmdecken können nach einiger Zeit über Resonanz die Schwingung der Wasserader übernehmen und strahlen dann selbst wie eine Wasserader.
- Achten Sie darauf, dass Sie nach der Schlafplatzuntersuchung einen schriftlichen Kurzbericht einschließlich Skizze der belastenden Reaktionszonen und des neuen Schlafplatzes erhalten. Die Skizze sollte entweder maßstabsgetreu oder mit eingetragenen Maßen sein.
- Vereinbaren Sie schon vorher einen Fixpreis bzw. einen preislichen Rahmen. Lassen Sie sich nicht auf Billigangebote ein, bei denen Ihnen anschließend Entstörmatten für die "verstrahlten" Betten angeboten werden.
- Lassen Sie sich nicht durch angsteinflößende Berichte einschüchtern, Erkrankungen haben meist viele Ursachen.



Zertifizierte RadiästhetInnen

Es hat sich einiges getan, Dank der Aktivitäten der LebensraumberaterInnen bei den EnergetikerInnen in Oberösterreich. In Zusammenarbeit mit dieser Fachgruppe und des Wifi (Wirtschaftskammer OÖ) fand die erste Radiästhesieprüfung mit 23 AbsolventInnen in Zeillern am 9.5.03 statt. Schon im November 02 bestanden 10 RadiästhetInnen ihre Prüfung bei der Tauß und Walther OEG.